



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Studienkurzfürer
des Bachelorstudiengangs
Internationale Wirtschaft und Entwicklung**



Ziele und Aufbau des Bachelorstudiengangs Internationale Wirtschaft und Entwicklung an der Universität Bayreuth*

Diese Kurzfassung zeigt komprimiert die Ziele und den Aufbau des auf drei Jahre (sechs Semester) angelegten Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ an der Universität Bayreuth mit dem Abschluss eines „Bachelor of Arts“ auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ an der Universität Bayreuth in der jeweils geltenden Fassung.

Der Studiengang stellt die "Grundausbildung" für international und interdisziplinär denkende Ökonomen dar und zielt darauf ab, die Studierenden mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden durch die Vermittlung analytischer Methoden in die Lage versetzt werden, selbst wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und komplexe Entscheidungsprobleme zu lösen. Die Fähigkeit zur Wirkungsanalyse und zum problemlösenden Denken soll die Interdependenzen zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Vorgängen, die positive und normative Beurteilung staatlicher und nicht-staatlicher Maßnahmen sowie die Berücksichtigung internationaler Verflechtungen umfassen.

Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen hierbei die wirtschaftswissenschaftlichen – vor allem volkswirtschaftlichen – Veranstaltungen. Im Spezialisierungsbereich haben die Studierenden aber auch die Möglichkeit, Sprachkurse (Modulbereich „Sprache“) und Veranstaltungen aus dem Ausland (Modulbereich „Zielregion“) einzubringen sowie neben Veranstaltungen aus den Schwerpunktbereichen „Öffentliches Management“, „Institutionen und Governance“ sowie „Empirie und Modelltheorie“ verschiedene betriebswirtschaftliche, soziologische, ethnologische oder auch religions- und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen zu wählen.

Theoretische modellgestützte Analysen sind bei der Ausbildung kein Selbstzweck, sondern dienen dazu, reale Probleme besser zu verstehen. Ursache-Wirkungszusammenhänge lassen sich identifizieren, Lösungswege können simuliert und diskutiert werden. Neben der theoretischen Ausbildung spielt für uns der Praxisbezug auch eine zentrale Rolle. Dieser hat einen festen Platz im IWE-Studium, und zwar durch

- das Pflichtpraktikum,
- Seminare, in die Praktiker eingeladen werden, um den Realitätsbezug darzulegen,
- Ringvorlesungen, für die Praktiker zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen werden,
- Praktikervorträge zu Semesterbeginn und in Form einer Weihnachtsvorlesung.

Darüber hinaus wird v.a. auch in dem Modulbereich „Schlüsselqualifikationen“ auf die Wichtigkeit des Theorie-Praxis-Dialogs hingewiesen. Darüber hinaus werden weitere wichtige grundlegende Qualifikationen für das spätere berufliche Leben vermittelt.

* Kurzfassung des Studiengangs auf Basis der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung.

Mit dem Bachelorabschluss sollen zwei Ziele verfolgt werden:

- erstens die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg zu schaffen und
- zweitens die (wissenschaftliche) Basis für weitergehende Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme zu legen.

Mit der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Universität durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines Bachelor of Arts (abgekürzt: B.A.).

Der Studiengang „Internationale Wirtschaft und Entwicklung“ schafft insofern eine gute Basis für zahlreiche Berufsfelder in Unternehmen, Banken, Kammern und Verbänden (IHK), im öffentlichen Sektor (wie z.B. Bundesfinanz- und Bundeswirtschaftsministerium), Nicht-Regierungsorganisationen (wie z.B. Transparency International) sowie internationalen Organisationen (wie z.B. OECD oder Weltbank). Insbesondere bei internationalen Organisationen sind darüber hinaus meist weiterführende Sprachkenntnisse sowie ein Master- oder Promotionsstudium notwendig.

Modulbereiche, Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Auf den folgenden Seiten sind Übersichten über die Modulbereiche (Übersicht I) sowie die zu besuchenden Module (Lehrveranstaltungen), Leistungspunkte und die zugehörigen studienbegleitenden Prüfungen (Übersicht II) aufgeführt.

ÜBERSICHT I

Modulbereiche	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikationen (SQ 1 und SQ 2a/b)	10
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik (MeMÖ 1 bis MeMÖ 4)	20
Grundlagen VWL (GVWL 1 bis GVWL 4)	20
Geld und Finanzen (GF 1 und GF 2)	10
Internationale Wirtschaft (IW 1 bis IW 5)	25
Entwicklung (E 1 bis E 5)	25
Spezialisierung (Spez 1 bis Spez n)	45
Praktikum (PK)	10
Bachelorarbeit (BA)	15
Summe	180

ÜBERSICHT II

In der nachfolgenden Übersicht II sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module und die zugehörigen Modulprüfungen aufgeführt.

Modulbereich Modul	LP je Modul inkl. der Übung	Prüfung
Pflichtbereich		
Modulbereich SQ: Schlüsselqualifikation		
SQ 1 Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	5	Klausur (1h)
SQ 2a Volkswirtschaftliches Planspiel	5	Präsentation und Hausarbeit
oder		
SQ 2b Fallstudienseminar		Klausur (1h)
Summe Bereich SQ	10	
Modulbereich MeMÖ: Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik		
MeMÖ 1 Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler	5	Klausur (4h)
MeMÖ 2 Statistische Methoden I	5	Klausur (2h)
MeMÖ 3 Statistische Methoden II	5	Klausur (2h)
MeMÖ 4 Empirische Wirtschaftsforschung I	5	Klausur (2h)
Summe Bereich MeMÖ	20	
Modulbereich GVWL: Grundlagen VWL		
GVWL1 Mikroökonomik I	5	Klausur (1h)
GVWL2 Makroökonomik I	5	Klausur (1h)
GVWL3 Mikroökonomik II	5	Klausur (1h)
GVWL4 Makroökonomik II	5	Klausur (1h)
Summe Bereich GVWL	20	
Modulbereich GF: Geld und Finanzen		
GF 1 Geld und Kredit	5	Klausur (1h)
GF 2 Finanzwirtschaft	5	Klausur (1h)
Summe Bereich GF	10	
Modulbereich IW: Internationale Wirtschaft		
IW 1 Internationaler Handel	5	Klausur (1h)
IW 2 Internationale Finanzströme	5	Klausur (1h)
IW 3 Grundlagen Internationales Management	5	Klausur (1h)
IW 4 Europäische Integration und Internationale Organisationen	5	Klausur (1h)
IW 5 Ökonomisches Seminar	5	Referat und Hausarbeit
Summe Bereich IW	25	

Modulbereich E: Entwicklung		
E 1 Ökonomik der Entwicklungsländer	5	Klausur (1h)
E 2 Einführung in die Entwicklungssoziologie	5	Klausur (1h)
E 3 Entwicklungsökonomik	5	Klausur (1h)
E 4 Interkulturelles Management	5	Klausur (1h)
E 5 Seminar zur Entwicklung	5	Referat und Hausarbeit
Summe Bereich E	25	
Spezialisierungsbereich (45 Punkte)		
Modulbereich S: Sprache		
S 1 Sprachkurs 1	2/4	Klausur (1,5h)
S 2 Sprachkurs 2	2/4	Klausur (1,5h)
S 3 Sprachkurs 3	2/4	Klausur (1,5h)
S 4 Sprachkurs 4	2/4	Klausur (1,5h)
ggf. S 5 Sprachkurs 5	2	Klausur (1,5h)
ggf. S 6 Sprachkurs 6	2	Klausur (1,5h)
Summe Bereich S	wenn S, dann min. 2 Kurse pro Sprache. max. 20	
oder / und		
Modulbereich Z: Zielregion		
Z 1 Veranstaltung im Ausland	x	
...		
Z n Veranstaltung im Ausland	x	
Summe Bereich Z	max. 45	
oder / und		
Modulbereich ISP: Individueller Schwerpunkt		
ISP 1 Spezialisierung 1	x	Klausur (1h)
...		
ISP n Spezialisierung n	x	Klausur (1h)
Summe Bereich ISP	max. 45	
Summe Spezialisierungsbereich	45	
Modulbereich PK: Praktikum (mindestens 10 Wochen)	10	Bericht
Modulbereich BA: Bachelorarbeit		
BA 1 Bachelorarbeit	12	Schriftliche Arbeit
BA 2 Abschlussarbeitenkolloquium	3	Präsentation
Summe Bereich BA	15	
SUMME	180	

Auslandsanker

Der Auslandsanker ist erreicht, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) Mindestens 8 ECTS im Modulbereich Sprache gewählt werden,
- b) Studienleistungen aus dem Ausland im Modulbereich Zielregion eingebracht werden (mind. 10 ECTS) oder
- c) das Praktikum im Ausland absolviert wurde .

Anmerkungen zur Spezialisierung:

Im Rahmen des Spezialisierungsbereichs wählen die Studierenden zwischen den drei Bereichen Sprache und/oder Zielregion und/oder Individueller Schwerpunkt. Insgesamt sind im Spezialisierungsbereich 45 Leistungspunkte zu erbringen.

- Im Modulbereich „**Sprache**“ können Sprachkurse eingebracht werden, wobei folgende Restriktionen zu beachten sind:
 - a) Es dürfen maximal 20 Leistungspunkte eingebracht werden. Die anderen Leistungspunkte im Spezialisierungsbereich sind in den Bereichen Zielregion und/oder Individueller Schwerpunkt zu erbringen.
 - b) Pro gewählter Fremdsprache sind mindestens zwei Kurse zu erbringen.
- Im Modulbereich „**Zielregion**“ können im Ausland erbrachte Studienleistungen in Höhe von maximal 45 Leistungspunkten eingebracht werden, die zum Studiengang passen und keine Substitute zu Pflichtveranstaltungen oder gewählten Wahlpflichtveranstaltungen des Individuellen Schwerpunkts darstellen.
- Im Modulbereich „**Individueller Schwerpunkt**“ können Veranstaltungen aus folgenden Schwerpunktbereichen sowie des offenen Wahlbereichs eingebracht werden:
 - Öffentliches Management (ÖM),
 - Institutionen und Governance (IG),
 - Vertiefung Empirie und Theorie (VET),
 - Soziologie, Ethnologie, Religion, Geographie (SERG) und
 - Betriebswirtschaftslehre (BWL).

Werden mindestens drei Module aus einem der oben aufgeführten Schwerpunktbereiche gewählt, wird diese Vertiefung im Zeugnis ausgewiesen.

In den Spezialisierungsbereichen können einzelne Module durch andere themenspezifische Module (wie z.B. Ringvorlesungen oder Theorie-Praxis-Dialoge/Seminare) nach Absprache mit der bzw. dem jeweiligen Modulverantwortlichen, deren/dessen Modul ersetzt werden soll, substituiert werden. Doppelmanrechnungen sind nicht möglich.

Werden alle 45 Leistungspunkte des Spezialisierungsbereichs im Modulbereich „Individueller Schwerpunkt“ erbracht, so ist das Pflichtpraktikum zwingend als Auslandspraktikum zu absolvieren.

Bereiche des Individuellen Schwerpunkts

Schwerpunktbereiche	LP inkl. der Übung	Prüfung
Schwerpunktbereich ÖM: Öffentliches Management		
ÖM 1 Wirtschaftspolitik	5	Klausur (1h)
ÖM 2 Sozialpolitik	5	Klausur (1h)
ÖM 3 Einführung in die Finanzwissenschaft	5	Klausur (1h)
ÖM 4 Grundzüge der Steuerlehre	5	Klausur (1h)
ÖM 5 Arbeitsmarktökonomik	5	Klausur (1h)
ÖM 6 Gesundheitsökonomik	5	Klausur (1h)
ÖM 7 Vertiefung „Öffentliches Management“	5	Referat und Hausarbeit, Klausur (1h) oder mündliche Prüfung
Schwerpunktbereich IG: Institutionen und Governance		
IG 1 Institutionenökonomik	5	Klausur (1h)
IG 2 Ökonomische Analyse des Rechts	5	Klausur (1h)
IG 3 Governanceökonomik I: Einführung	5	Klausur (1h)
IG 4 Governanceökonomik II: Themen	5	Klausur (1h)
IG 5 Wirtschaftsgeschichte	5	Klausur (1h)
IG 6 Wirtschaftsethik	5	Klausur (1h)
IG 7 Vertiefung „Institutionen und Governance“	5	Referat und Hausarbeit, Klausur (1h) oder mündliche Prüfung
Schwerpunktbereich VET: Vertiefung Empirie und Theorie		
VET 1 Strategien und Wettbewerb	5	Klausur (1h)
VET 2 Verhaltensökonomik	5	Klausur (1h)
VET 3 Offene Volkswirtschaften	5	Klausur (1h)
VET 4 Empirische Wirtschaftsforschung II	5	Klausur (2h)
VET 5 Empirische Entwicklungsökonomik	5	Klausur (1h)
VET 6 Empirische Wirtschaftsgeschichte	5	Klausur (1h)
VET 7 Vertiefung „Empirie und Theorie“	5	Referat und Hausarbeit, Klausur (1h) oder mündliche Prüfung
Schwerpunktbereich SERG: Soziologie, Ethnologie, Religion, Geographie		
Für den Studiengang IWE geeignete Module werden von den Fachgruppen ausgewiesen. Die Module müssen benotet sein. Maximal 20 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.		

Schwerpunktbereich BWL: Betriebswirtschaftslehre

Module aus dem Grundlagenbereich des Bachelor BWL sowie nach Absprache ggf. auch aus den Spezialisierungen. Maximal 20 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.

Offener Wahlbereich (OWB)

Im offenen Wahlbereich können nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen alle benoteten Veranstaltungen (außer Sprachkursen) mit mind. 3 ECTS eingebracht werden. Maximal 15 ECTS sind in diesem Bereich wählbar.

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)			Summe																					
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP																					
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	2	5															4	10																					
	Volkswirtschaftliches Planspiel	2	5																																					
Mathematische und empirische Methoden	Mathematik für WiWis	5	5	Statistik II	4	5			Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5							16	20																					
	Statistik I	4	5																																					
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5									12	20																					
				Mikroökonomik II	3	5																																		
Geld und Finanzen				Finanzwirtschaft	3	5	Geld und Kredit	3	5									6	10																					
Internationale Wirtschaft				Internationaler Handel	3	5	Europäische Integration und Internationale Organisationen Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationale Finanzströme	3	5	Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5			14	25																					
Entwicklung	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5			Entwicklungsökonomik Interkulturelles Management	3	5	2	5	Seminar zur Entwicklung	2	5			12	25																				
Sprache							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	2	2			10	10																					
Individueller Schwerpunkt							Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung III	3	5	Spezialisierung V	3	5	Spezialisierung VI	3	5	Spezialisierung VII	3	5	21	35														
Praktikum													Praktikum		10											10														
Abschlussarbeit																		BA-Arbeit		15					15															
Summe		18	30		19	30		19	29		18	29		12	32		9	30	95	180																				

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Vollzeitstudium)

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)			Summe	
	Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	SWS	LP
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung	2	5																4	10
	Fallstudienseminar	2	5																	
Mathematische und empirische Methoden				Mathematik für WiWis	5	5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5				16	20
				Statistik I	4	5														
Grundlagen VWL	Makroökonomik I	3	5	Mikroökonomik I	3	5													12	20
	Mikroökonomik II	3	5	Makroökonomik II	3	5														
Geld und Finanzen	Finanzwirtschaft	3	5						Geld und Kredit	3	5								6	10
Internationale Wirtschaft				Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationaler Handel	3	5	Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	Internationale Finanzströme	3	5				14	25
												Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5						
Entwicklung	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	Entwicklungsökonomik	3	5	Seminar zur Entwicklung	2	5							12	25
							Interkulturelles Management	2	5											
Sprache							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	2	2				10	10
Individueller Schwerpunkt							Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung IV	3	5	Spezialisierung V	3	5		
										Spezialisierung III	3	5			Spezialisierung VI	3	5	21	35	
															Spezialisierung VII	3	5			
Praktikum												Praktikum		10					10	
Abschlussarbeit															BA-Arbeit		15		15	
Summe		16	30		20	30		19	29		18	29		13	32		9	25	95	180

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (WS)			2 (SS)			3 (WS)			4 (SS)			5 (WS)			6 (SS)			Zwischen- summe	
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung	2	5	Fallstudien-seminar	2	5													(4)	(10)
Mathematische und empirische Methoden	Mathematik für WiWis	5	5				Statistik I	4	5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5	(16)	(20)
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Makro-ökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5										(12)	(20)
Geld und Finanzen																			(3)	(5)
Internationale Wirtschaft													Grundlagen Internationales Management	3	5	Internationaler Handel	3	5	(3)	(5)
Entwicklung									Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5	Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5					(5)	(10)
Sprache							Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	4	4	Sprache I (4)	4	4	(16)	(16)
Individueller Schwerpunkt																				
Praktikum																				
Abschlussarbeit																				
Summe		10	15		8	15		11	14		11	14		9	14		10	14	(59)	(86)

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im WS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (WS)			8 (SS)			9 (WS)			10 (SS)			11 (WS)			12 (SS)			Summe		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Schlüsselqualifikationen																			4	10	
Mathematische und empirische Methoden																			16	20	
Grundlagen VWL																			12	20	
Geld und Finanzen	Geld und Kredit	3	5	Finanzwirtschaft	3	5													6	10	
Internationale Wirtschaft	Seminar zur Internationalen Wirtschaft	2	5				Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	Internationale Finanzströme	3	5								14	25
Entwicklung				Entwicklungsökonomik Interkulturelles Management	3 2	5 5	Seminar zur Entwicklung	2	5											12	25
Sprache	Sprache II (1)	2	2	Sprache II (2)	2	2														20	20
Individueller Schwerpunkt	Spezialisierung I	3	5				Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung III Spezialisierung IV	3 3	5 5	Spezialisierung V	3	5					15	25
Praktikum													Praktikum		10						10
Abschlussarbeit																BA-Arbeit			15		15
Summe		11	17		10	17		8	15		8	15		3	15			15	99	180	

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (SS)			2 (WS)			3 (SS)			4 (WS)			5 (SS)			6 (WS)			Zwischen- summe	
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung Fallstudienseminar	2 2	5 5																(4)	(10)
Mathematische und empirische Methoden				Mathematik für WiWis Statistik I	5 4	5 5	Statistik II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5				(16)	(20)
Grundlagen VWL										Mikro- ökonomik I Makro- ökonomik II	3 3	5 5	Makro- ökonomik I Mikro- ökonomik II	3 3	5 5				(12)	(20)
Geld und Finanzen																Geld und Kredit	3	5	(6)	(10)
Internationale Wirtschaft							Internationaler Handel	3	5							Europäische Integration und Internationale Organisationen	3	5	(3)	(5)
Entwicklung																Einführung in die Entwicklungssoziologie	2	5	(2)	(5)
Sprache	Sprache I (1)	4	4	Sprache I (2)	4	4	Sprache I (3)	4	4	Sprache I (4)	4	4							(16)	(16)
Individueller Schwerpunkt																				
Praktikum																				
Abschlussarbeit																				
Summe		8	14		13	14		11	14		10	14		9	15		8	15	(59)	(86)

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im SS (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (SS)			8 (WS)			9 (SS)			10 (WS)			11 (SS)			12 (WS)			Summe		
Modul	SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP		SWS	LP	
Schlüsselqualifikationen																			4	10	
Mathematische und empirische Methoden																			16	20	
Grundlagen VWL																			12	20	
Geld und Finanzen																			6	10	
Internationale Wirtschaft				Grundlagen Internationales Management Seminar zur Internationalen Wirtschaft	3	5	Internationale Finanzströme	3	5										14	25	
					2	5	Finanzwirtschaft	3	5												
Entwicklung	Ökonomik der Entwicklungsländer	3	5				Interkulturelles Management	2	5	Seminar zur Entwicklung	2	5							12	25	
	Entwicklungsökonomik	3	5																		
Sprache	Sprache II (1)	2	2	Sprache II (2)	2	2													20	20	
Individueller Schwerpunkt	Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung II	3	5				Spezialisierung III	3	5	Spezialisierung V	3	5					15	25
										Spezialisierung IV	3	5									
Praktikum													Praktikum		10					10	
Abschlussarbeit																	BA-Arbeit		15	15	
Summe		11	17		11	17		7	15		8	15		3	15		15		99	180	